

Was denken Laien über Sprache?

Ergebnisse einer aktuellen Repräsentativerhebung zu Spracheinstellungen in Deutschland

Die quantitative Spracheinstellungsforschung versucht über die Nutzung großer Datensätze, zu differenzierten Einsichten darüber zu kommen, wie linguistische Laien ihre sprachliche Welt kartieren und in welcher Weise Einstellungen und Wissensbestände miteinander verknüpft sind (Adler/Plewnia 2019). Das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) hat 2017/18 eine neue Repräsentativerhebung mit rund 4.500 Probanden durchgeführt (die *Deutschland-Erhebung 2018*, vgl. Adler/Plewnia 2018); diese Erhebung ist Teil der Innovationsstichprobe des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP) des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW). Abgefragt wurden (neben einem breiten thematischen Spektrum von Sprachrichtigkeitsbewertungen bis zu Fragen von Mediennutzung) insbesondere dialektale Kompetenzen sowie Bewertungen von Sprachen und Dialekten. Dabei wurde mit Splits der Stichprobe und mit verschiedenen Frageformaten (offenen und geschlossenen Fragen) gearbeitet, um ein möglichst umfassendes Bild der laienlinguistischen Konzeptualisierungen zu gewinnen.

Im Vortrag sollen einerseits die zentralen Ergebnisse der Fragen zur Dialekt-Kompetenz und zur Bewertung von Dialekten und von Sprachen vorgestellt werden. Beispielsweise zeigt sich, dass sich die Terminologisierungen, die die Probanden in Bezug auf die von ihnen selbst gesprochenen Dialekte vornehmen, in ihrer Granularität regional sehr stark unterscheiden. Andererseits soll in einem methodischen Schwerpunkt gezeigt werden, welchen Einfluss die Art der Fragestellung auf die möglichen Antwortmuster hat. Beispielsweise werden auf eine offen formulierte Frage nach der Bewertung von Sprachen regelmäßig auch bestimmte Dialekte genannt; es ist zu diskutieren, was sich daraus für die mentalen Konstrukte, die Laien in Bezug auf Sprachen und Dialekte entwerfen, ableiten lässt.

Literatur:

Adler, Astrid/Plewnia, Albrecht (2018): Möglichkeiten und Grenzen der quantitativen Spracheinstellungsforschung. In: Lenz, Alexandra N./Plewnia, Albrecht (Hrsg.): *Variation – Normen – Identitäten*. Berlin/Boston: de Gruyter, S. 63-98.

Adler, Astrid/Plewnia, Albrecht (2019): Die Macht der großen Zahlen. Aktuelle Spracheinstellungen in Deutschland. In: Eichinger, Ludwig M./Plewnia, Albrecht (Hrsg.): *Neues vom heutigen Deutsch. Empirisch – methodisch – theoretisch. Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache 2018*. Berlin/Boston: de Gruyter, S. 141-162.